



St. Georg-Borgfelde
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

This is me queer und religiös?

Fotoausstellung

vom 25. Mai bis 5. Juli 2026

Hl. Dreieinigkeitskirche

St. Georgs Kirchhof 19 • 20099 Hamburg

„Wie kannst du gläubig sein und schwul?“ – „Deine Religion unterdrückt doch queere Menschen! – warum bist du da noch Mitglied?“

Sätze wie diese hören queere religiöse Menschen immer wieder. Von beiden Seiten. Sie erleben oft, dass sie sich entscheiden müssten: entweder ihr Glaube oder ihre Identität. Als wäre beides nicht vereinbar.

Aber es gibt sie doch: Menschen, die beides leben. Die beten und lieben. Die trans* sind und Torah lesen. Die als lesbisches Paar in der Moschee willkommen sind. Die ihren Glauben nicht trotz, sondern mit ihrer queeren Identität leben. Die Ausstellung „This is me – queer und religiös?“ gibt diesen Menschen Raum und Gesicht.



Fotografin Ceren Saner porträtiert Menschen aus Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus – Menschen, die zeigen: Gott liebt mich, so wie ich bin. Gerade in St. Georg, wo religiöse Vielfalt und queeres Leben so nah beieinander existieren, wird unsere Dreieinigkeitskirche sechs Wochen lang zu einem Ort der Begegnung.

Wir laden herzlich zur Vernissage ein. Pfungstmontag · 25. Mai · 18 Uhr

Unter anderem haben wir die Fotografin der Ausstellung Ceren Saner und Präses unserer Synode Anja Fähmann zu Gast. Die Kantorei St. Georg gestaltet den Abend musikalisch. Im Anschluss laden wir zum Austausch bei einem kleinen Imbiss.

Mitwirkende: Anja Fähmann, Präses der Synode der Nordkirche, Hamburg; Ceren Saner, Fotografin der Ausstellung, Berlin; Dorothea Frauböse/Björn Henkel, Pastores KG St. Georg-Borgfelde, Hamburg; Malte Stets, Pastor und Simone Siebel, Diakonin der queersensible Seelsorge „positiv leben&lieben“, Hamburg; Kadir Özdemir, Autor, Theatermacher, Politischer Bildner, Hannover/Izmir; Arne Platzbecker, Bürgerschaft Hamburg (SPD), Hamburg
Musikalische Gestaltung: kantorei st. georg;
Leitung: Martin Schneekloth

Unsere Veranstaltungen passend zur Ausstellung:

Sa · 30. Mai · 19 Uhr

„Holy Homophobia?!“ – Theateraufführung

Junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren haben unter der Leitung des einhornkollektivs eine eindrucksvolle Performance entwickelt. Darin schildern Sie Ihre Perspektiven auf queere Identität, Glaube und Missionsgeschichte mit eigenen Texten, choreographischen Elementen sowie spoken word performances der Gruppe sowie von Stimmen aus dem globalen Süden.

Ein besonderer Fokus liegt auf der „importierten Queerphobie“ in afrikanischen Ländern, wo koloniale Einflüsse und christliche Kirchen zu queerfeindlicher Gesetzgebung beigetragen haben. Inspiriert von vielfältigen Inputs zu Bewegung, kreativem Schreiben sowie queerem Empowerment verbinden die jungen Performer:innen persönliche Geschichten mit gesellschaftspolitischen Fragen und bringen sie auf die Bühne. Die Aufführung ist das Ergebnis monatelanger Workshops und Proben mit jungen Menschen zwischen 16 und 25 – ein künstlerischer Raum für Kreativität, Selbstvertrauen und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

So · 31. Mai · 18 Uhr

Gottesdienst von positiv leben&lieben

„Bilder. Abbilder. Vorbilder.“ Der Gottesdienst der queersensiblen Seelsorge „positiv leben&lieben“ findet im Ausstellungsraum statt. Lebensbilder mit persönlichen Erfahrungen stehen neben den Eindrücken der Fotografien im Raum.

Liturgie: Pastores Dorothea Frauböse und Björn Henkel; Pastor Dirk Ahrens, Dozent Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie

Musik: Martin Schneekloth, Kantor St. Georg-Borgfelde

Mi · 10. Juni · 19 Uhr

Interreligiöse Podiumsdiskussion

Populistische Stimmen zum Thema Queerness und Religion sind oft laut und schrill. Diese Veranstaltung soll anders

sein. Wir wollen einen wissenschaftlichen Blick auf das Thema gewinnen. Dazu haben wir drei hochkarätige Fachleute eingeladen. Sie geben uns tiefergehende Einblicke in den Umgang mit dem Thema Queer in Islam, Judentum und Christentum. Nach Impulsreferaten ist das Publikum zur Diskussion eingeladen.

Podium: Leyla Jagiella, Kulturanthropologin, Religionswissenschaftlerin und Autorin, Heidelberg; Sonja Thomaier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hildesheim; Helene Braun, Jüdische Theologin, Influencerin, Rabbinerin i.A., Berlin ▶



Moderation: Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring, Beauftragter Christlich-Islamischen Dialog; Pastor Tobias Pfeifer, Beauftragter für Christlich-Jüdischen Dialog

Musik: mittelholsteinische WELTKapelle & Martin Schneekloth

Fr · 19. Juni · 19 Uhr

Gespräch und Lesung mit Julia Monroe „Einfach selbst bestimmt – Lebensrealitäten jenseits der Geschlechternormen“



Julia Monroe ist Autorin, Aktivistin und eine der profiliertesten Stimmen für geschlechtliche Vielfalt in Deutschland. Sie ist auch eine der Protagonistinnen der Ausstellung „queer und religiös“. Als Transfrau engagiert sie sich seit Jahren in Aufklärungs-, Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit und berät Medien, Politik und Institutionen zu LSBTIQ*Themen.

Im Rahmen dieses Abends wird Julia Monroe das von ihr mit herausgegebenem Buch „Einfach selbst bestimmt“ vorstellen. Im Gespräch geht es auch um persönliche Erfahrungen, theologische Fragen und gesellschaftliche Herausforderungen im Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt. Ein Abend für Austausch, Reflexion und offene Gespräche über Identität, Glaube und Menschlichkeit.

Lesung: Julia Monroe, Autorin, Köln

Moderation: Jens Ehebrecht-Zumsande,

Referent „Offene Kirche“, Katholische Pfarrei St. Ansgar

Musik: Martin Schneekloth, Klavier; Christian Elsner, Fagott

Mi · 24. Juni · 19 Uhr

Forschungsabend „Queer und Religiös“ „Stärkt oder hemmt Glaube?“ Eine Befragung und persönliche Antworten

Gemeinsam mit Studierenden der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie entsteht eine quantitative Befragung unter queeren Studierenden: Welche Rolle spielt Religion im Leben queerer Menschen – als Kraftquelle oder als Hindernis? An diesem Abend stellen wir erste Ergebnisse vor und gehen ins direkte Gespräch. Unsere Gäste auf dem Podium beantworten live und ganz offen persönliche und biografische Fragen aus dem Fragebogen und geben so Einblick in die Forschung.

Leitung: Dirk Ahrens, Pastor, Dozent Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie; Lukas Brinkmann, Zukunftsprozess der Nordkirche | **Musik:** Brunel und ES Groovt (ESG-Chor) unter der Leitung von Jan Simowitsch

Die Ausstellung verabschieden wir mit unserem Sommerkonzert am Samstag · 04. Juli · 19 Uhr
mit dem Titel: „Frei sein“ – Messe C-Dur von Ludwig van Beethoven und Gloria von Francis Poulenc

Öffnungszeiten & Führungen
Die Ausstellung ist zu den Veranstaltungen und samstags von 12–14 Uhr geöffnet.
Gruppen-Führungen nach Rücksprache mit Petra Thiel · 040 280067611 · petra.thiel@schorsch-hh.de

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

Andere Zeiten e.V., BürgerStiftung Hamburg, Dorfkirche mon amour, Erwachsenenbildung Erzbistum Hamburg



im Rahmen des Bundesprogramms



Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ bzw. des BAFZA dar.

Fotos/Grafik: Jüdisches Museum, Kirstin Bethge, Caro Kadatz, Helene Braun

Die Ausstellung wird gemeinsam von
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde
inklusive des SCHORSCH im IFZ und dem
Afrikanischen Zentrum Borgfelde (AZB),
den beiden Hauptkirchen St. Katharinen und St. Jacobi,
der katholischen Pfarrei St. Ansgar am St. Marien-Dom,
der AIDSseelsorge/Queersensiblen Seelsorge
„positiv leben&lieben“, sowie dem
Dozenten Pastor Dirk Ahrens (Ev. Hochschule für
Soziale Arbeit & Diakonie, Das Rauhe Haus) und mit
Unterstützung von Pastor Dr. Sönke Lorberg-Fehring
und Pastor Tobias Pfeifer (Ökumenewerk der Nordkirche,
die Beauftragten für den christlich-islamischen
bzw. christlich-jüdischen Dialog) geplant.



St. Jacobi



Sie ist eine Leihgabe des
Jüdischen Museums in Rendsburg,
Stiftung Schleswig-Holsteinische
Landesmuseen Schloss Gottorf.



Jüdisches Museum
Landesmuseen SH



www.stgeorg-borgfelde.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde
St. Georgs Kirchhof 19 · 20099 Hamburg
Tel: 040 24 32 84 · Email: info@stgeorg-borgfelde.de